

- 9 *Gamp im benachbarten Vorarlberg.*
- 10 *Vgl. die Urkunde von 1361 April 20. in diesem Band.*
- 11 *Sammünen, Saminen (um 1355; Urk. in diesem Band); Samina (1515/16, 1680; Samynenbach (1516) Samünenbach (1634); JbL. 1911, 134 (Ospelt); JbL. 1902, 123, 190 (Büchel).*
- 12 *Zu den verschiedenen Höfen in Eschen vgl. Schaffhauser E., Liechtensteins Eschnerberg, St. Gallen 1959, 31 ff., 37 ff., 129 f.; Besitzverhältnisse: Vgl. LUB. I/1, 257 f.; JbL. 1920, 16 ff. (Büchel). — Der Alpzens wurde später (nach 1395) zur Dotierung der St. Florinspfründe verwendet. Im Stiftungsbrief heisst es: «Jtem reditus decem librarum denariorum Constantiensis monetae de Nendlen, et de monte Triszen, ac de alpibus dandis denarijs conductus vulgariter, Gelaits Pfening . . .», LUB. I/1, 362; JbL. 1924, 79 (Büchel).*
15. *Feldkirch, 1376 April 26.*

Graf Rudolf von Montfort verkauft dem Kloster St. Johann im Toggenburg zwei Wiesen und die dazwischen liegende Au «enhalb dem rin» um 120 Pfund.

Wir Gräf R u d o l f v o n M o n t f o r t <sup>1</sup> herr ze velt kirch künden vnd vergehent offentlich an disen brief allen den die in an sehent / oder hörent lesen dz wir mit gûter vorbetrachtung näh raut<sup>2</sup> vnser fründ vnd erben ze den ziten<sup>b</sup> vnd tagen do wir es / mit dem rehten<sup>c</sup> wol getûn<sup>d</sup>, mochtent habint geben ze kouffent reht<sup>e</sup> redlich vnd aigenlich ains stâten vnd ewigen / koufs den erwirdigen. gaistlichen herren. dem apt<sup>2</sup> vnd dem couente<sup>e</sup> gemainlich dez gotzhus ze s a n t j o h a n s . sant / b e n e d i c t e n ordens vnd allen iren nähkomen, vnser aigen wisen gelegen enhalb<sup>f</sup> dem rin. Dú wilont h a n s e n a m m a n s <sup>3</sup> seligen / waz die vndern vnd die obern wisan vnd stosset dú vnder wis obnan an c l a u s e n s m i t z w i s e n vnd an r o t e n b e r g s <sup>g</sup> vnd / d e r s t a i n h û w e l <sup>h 4</sup> w i s e n vnd dú ober wis stosset an b e r l i s p a n g o l f s vnd an f r i k k e n k e l l e r s <sup>5</sup> w i s e n vnd an d e n g i e s s e n <sup>6</sup> zû der / selben wis gehört och dú ð w <sup>7</sup> dú zwischent der selben wisen vnd dem giessen<sup>6</sup> gelegen ist, diss obgenanten wisan mit gründ / mit grät mit steg mit weg mit holtz mit veld mit wunn mit waid mit allen rehten<sup>c</sup> nützen vnd gewonhaiten / vnd mit allen zû gehörd